

## [Umjerow kommentierte die Fälschung über den "Rücktritt" von Saluschnyj](#)

08.11.2023

Der ukrainische Verteidigungsminister Rustem Umjerow hat sich zu einem gefälschten Gerücht geäußert, wonach der Rücktritt des Oberbefehlshabers Walerij Saluschnyj angeblich vorbereitet wird. Entsprechende Gerüchte tauchten am Dienstag, den 7. November, auf Anregung eines Abgeordneten in den ukrainischen Medien auf.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Der ukrainische Verteidigungsminister Rustem Umjerow hat sich zu einem gefälschten Gerücht geäußert, wonach der Rücktritt des Oberbefehlshabers Walerij Saluschnyj angeblich vorbereitet wird. Entsprechende Gerüchte tauchten am Dienstag, den 7. November, auf Anregung eines Abgeordneten in den ukrainischen Medien auf.

„Über eine weitere Information, die von einem der Abgeordneten eingeworfen wurde. Einige skrupellose Politiker versuchen heute, die ukrainische Gesellschaft zu spalten das ist nicht besser als das, was russische Propagandisten tun“, schrieb Umjerow.

Er betonte, dass der Informationskrieg ein integraler Bestandteil der russischen Aggression gegen die Ukraine ist.

„Wir sollten nicht zu Spielfiguren werden und schon gar nicht zu Helfern. Jeder im Land sollte sich heute auf Verteidigungsfragen konzentrieren und alles tun, um unseren Staat zu stärken“, so Umjerow.

Zuvor, am Dienstag, schrieb ein Abgeordneter der Europäischen Solidaritätspartei, Wladimir Aryev, unter Berufung auf eine ungenannte Quelle auf Facebook, dass Verteidigungsminister Rustem Umjerow angeblich einen Antrag an die Stawka gestellt habe, um Oberbefehlshaber Valery Saluschnyj zu entlassen.

Er löschte den Beitrag bald darauf und fügte hinzu, dass „viele Quellen den Versuch, Saluschnyj zu entlassen, bestreiten“.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 212

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.